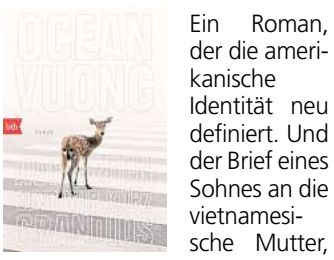


BUCH-TIPP



Ein Roman, der die amerikanische Identität neu definiert. Und der Brief eines Sohnes an die vietnamesische Mutter, die ihn nie lesen wird: Die Tochter eines amerikanischen Soldaten und eines vietnamesischen Bauernmädchens ist Analphabetin, kann kaum Englisch und arbeitet in einem Nagelstudio. Sie ist das Produkt eines vergessenen Krieges. Der Sohn, ein schmächziger Außenseiter, erzählt von der Krankheit der Großmutter, den geschundenen Händen der grügelnden Mutter und seiner tragischen ersten Liebe zu einem amerikanischen Jungen. Ocean Vuong schreibt mit traumhafter Klarheit von einem Leben, in dem Gewalt und Zartheit aufeinanderprallen – ein Bestseller des in Saigon geborenen Autors, der heute in Amerika lebt und für seine Lyrik mehrfach ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem Whiting Award for Poetry und dem T.S. Eliot Prize.

Ocean Vuong:
„Auf Erden sind wir kurz grandios“
Übersetzt ins Deutsche von
Anne-Kristin Mittag
Verlag: btb
ISBN: 978-3-442-77008-3
Original in englischer Sprache:
„On Earth We're Briefly Gorgeous“,
Verlag: Penguin LLC US
ISBN: 978-0-525-56204-7

Historisches
Kinderprogramm

HANNOVER. Kids von sechs bis zehn Jahren können Schwerter bauen: Am Sonntag, 7. Dezember, gibt es ab 11 Uhr „Geschichte zum Ausprobieren“ im Hannover Kiosk, Karmarschstraße 40. Gebühr: 4 Euro plus 3 Euro pro Schwert. Anmeldung: buchungen.hmh@hannover-stadt.de.

Hannover und der Punk

Die **magaScene** schickt Euch zur **TALK-LESUNG IM KUNSTLADEN** am 9. Dezember

HANNOVER. „Hey Ho! Let's Go! 50 Jahre Punk in Hannover“ ist weit mehr als ein nostalgischer Rückblick. Das neue Buch von Hollow Skai, Klaus Abelmann, Detlef Max und Grafiker Sebastian Mook erzählt in beeindruckender Tiefe, wie sich in Hannover seit 1976 eine Szene formte, die sich nie vereinnahmen ließ – weder kommerziell noch ästhetisch. Das 192-seitige Werk dokumentiert fünf Jahrzehnte Subkultur anhand seltener Fotos, Gesprächen mit Zeitzeugen, Hintergrundberichten und persönlichen Erinnerungen, die die Vielfalt und Widersprüchlichkeit der Bewegung zeigen. Neben den bekannten Hotspots der frühen Jahre widmet sich das Buch auch kleineren Bands, unabhängigen Labels und jenen Protagonisten, deren Engagement die Szene bis heute prägt. Besonders hervor sticht die konsequente Darstellung der Rolle von Frauen, die in Hannover früh den Ton angaben, eigene Bands gründeten und gesellschaftliche Erwartungen selbstbewusst unterliefen. So entsteht ein Panorama, das zeigt, dass Punk in Hannover nie auf reines Rebellieren reduziert war, sondern stets ein Ort der Selbstbestimmung, der Reibung und des offenen Ausdrucks.

Diese vielschichtige Geschichte wird nun auch live erlebbar: In einer Talk-Lesung im Kunstladen (Lister Straße 3) präsentieren die Macher des Buches zentrale Aspekte des Projekts. Am Diens-



Machen Punk zu einem Buch: Klaus Abelmann, Detlef Max, Sebastian Mook und Hollow Skai.
Foto: magaScene



tag, den 9. Dezember ab 19 Uhr öffnen sie den Raum für einen Abend, der Lesung, Gespräch und Musik zu einer dichten atmosphärischen Momentaufnahme verbindet. Die Autoren berichten über ihre Recherchen, über vergessene Orte, über Proberäume, legendäre Auftritte und darüber, warum Hannover eine Punkstadt wurde, ohne je laut damit zu prahlen. Zwischen Anekdoten und Einordnungen

dürfen sich die Gäste so fühlen, als säßen sie mitten in den Geschichten, die das Buch so eindrucksvoll erzählt. Gerade diese Kombination aus sorgfältiger editorischer Arbeit und lebendiger Präsentation macht das Projekt besonders: Die Talk-Lesung ist nicht nur eine Buchvorstellung, sondern eine Einladung, die Energie dieser Kultur neu zu entdecken – roh, direkt und so kompromisslos wie der Punk selbst. **CB**

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgelegten in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Live: Damian
Marhulets

HANNOVER. Reise in die Tiefen menschlicher Emotionen: Der Komponist und Multimedia-Künstler Damian Marhulets zaubert am Donnerstag, 11. Dezember, ab 21 Uhr bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18, klassisch-elektronische Klanglandschaften zum Dahinschmelzen und Wegträumen. Einlass ist ab 20 Uhr. Eintritt: 15 Euro. **RED**

Fantasiewelt
mit Auktionen

HANNOVER. Farbe als Einladung, Landschaft als Möglichkeitsraum, Fantasie als gemeinsamer Nenner: Der Verein „Fliegende Blume Kunst hilft“ zeigt die Ausstellung „Fantasiereise & Landschaften“ – Kunst für den guten Zweck. Entstanden sind die Serien „Fantasiereise in die Vergangenheit – Fantasiereise in die Zukunft“ und „Landschaften“ 2022 bis 2023 in der Zusammenarbeit von Hobby- und Profikunstschaffenden. Der Verein arbeitet ehrenamtlich, inklusiv und integrativ; der Erlös aus Verkauf und Auktionen unterstützt das inklusive Theaterfestival Klatschmohn sowie das Frauenhaus Donna Clara in Laatzen. Eröffnung mit Auktion ist am Sonntag, 7. Dezember, ab 15 Uhr, die Finissage mit Auktion am Sonntag, 20. Dezember, ab 15 Uhr. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr, am Wochenende von 10 bis 22 Uhr, im Freizeithaus Linden, Windheimstraße 4. Der Eintritt ist frei. **RHR**



Auktion für einen guten Zweck.
Foto: Fliegende Blume Kunst hilft

Viele Advents- und Weihnachtskonzerte

HANNOVER. Es geht froh und munter weiter mit den zahlreichen Advents- und Weihnachtskonzerten in Hannover. Eine Auswahl für die nächsten Tage:

► Der hannoversche Popchor Mixed Voices gibt am Sonntag, 6. Dezember, ab 17 Uhr sein Weihnachtskonzert in der Michaeliskirche Hannover-Ricklingen, Pfarrstraße 72. Der Eintritt ist frei.

► Acht ukrainische Chöre eröffnen die Konzertreihe „Weihnachten der Hoffnung“ am Sonntag, 6. Dezember, ab 17 Uhr in der Bugenhagenkirche, Stresemannallee 34, und präsentieren ukrainische Weihnachtstraditionen. Der Eintritt ist frei, Spenden für Hilfsprojekte sind möglich.

► Wait Kracht & his Orchestra lädt am Sonntag, 6. Dezember, ab 18 Uhr zu einem Weihnachtskonzert in die Heilig Geist-Kirche, Nigemannweg 18, ein. Karten kosten 25 Euro und sind im Vorverkauf unter anderem über die Heilig Geist-Kirche Bothfeld, Telefon (0511) 652101 erhältlich.

► Der Kammerchor Hannover singt sein traditionelles Weihnachtskonzert am Sonntag, 6. Dezember, ab 18 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Rote Reihe 8.

► Das asambura-ensemble und polyLens vokal präsentieren „Nourara – Weihnachtsoratorium transkulturell“ mit armenischen/syrischen Klängen am Sonntag, 6. Dezember, ab 19 Uhr in der Kreuzkirche, Kreuzkirchhof 1. Karten kosten 20 Euro regulär und 10 Euro ermäßigt; Tickets sind online über asambura-ensemble.de erhältlich.

► Stella Perelova gibt am Sonntag, 7. Dezember, ab 15 Uhr ein Adventskonzert im Café Jerusalem im Haus der Hoffnung, Wunstorfer Landstraße 5. Auf dem Programm stehen klassische Weihnachtslieder, israelische Musik,

Klezmer sowie Chanukka- und Musicals. Der Eintritt ist frei.

► Der Hannoversche Oratorienchor führt am Sonntag, 7. Dezember, ab 17 Uhr gemeinsam mit dem Barockensemble

Concerto Ispirato in der Gartenkirche St. Marien, Marienstraße 35, Charentiers „Messe de Minuit pour Noël“ und weitere Werke auf. Der Eintritt ist frei.

► Der Heaven Can Wait Chor gastiert mit seinem „Christmas Special“ am Sonntag, 7. Dezember, ab 18 Uhr

im Theater am Aegi. Tickets kosten 41,80 bis 62,50 Euro über HAZ/NP-Ticketshops.

► Das Junge Vokalensemble Hannover gestaltet das vorweihnachtliche Konzert „Europäische Weihnachten“ am Montag, 8. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Gartenkirche St. Marien.

► Tom Gaebel und sein Orchester



Mit Swing: Tom Gaebel spielt im Theater am Aegi.
Foto: Nicole Hoppe

Kaltes Märchen, warme Herzen

HANNOVER. Welten aus Eis, Wärme im Herzen: Im Schauspielhaus Hannover zieht ein Märchen aus dem hohen Norden ein, kühl und glitzernd, voller tänzerischer Ausdrucksstärke und faszinierender Bilder. „Die Schneekönigin“ entfaltet eine Welt, die Kinder staunen lässt und Erwachsene mit der leisen Melancholie des Erwachsenenwerdens berührt.

Gerda und Kay sind unzertrennlich, bis die Schneekönigin erscheint und Kay in ihren Eispalast entführt. Während das Dorf die Hoffnung verliert, macht sich Gerda auf den Weg. Sie wandert durch einen verwunschenen Blumengarten, gelangt in einen goldenen Glitzerpalast und weiter in den Räuberwald. Blaue Vögel, Rentiere und weise Frauen begleiten sie, bis sie schließlich dem Blick der Schneekönigin standhält. Erzählt wird von Mut, Ausdauer und einem liebevollen Herzen – und von der Einsamkeit, die zum Großwerden gehören kann.

Die Inszenierung ist eine Uraufführung nach dem berühmten

Märchen von Hans Christian Andersen in einer Fassung von Moiniek Merck. Die niederländische Regisseurin zählt zu den prägenden Stimmen des Kinder- und Jugendtheaters; in ihren Arbeiten verschränkt sie Bewegung, Musik und visuelle Elemente zu einer eigenen, poetischen Theaterform. Zu sehen ist „Die Schneekönigin“ im Schauspielhaus, Prinzenstraße 9. Die nächsten Auffüh-

rungstermine sind am Sonntag, 7. Dezember, ab 14 Uhr (mit Simultanübersetzung in Gebärdensprache) und ab 17 Uhr. Der Eintritt kostet über den Vorverkauf regulär 15,50 bis 31,50 Euro, ermäßigt ab 7 Euro, Preise zuzüglich Gebühren. Empfohlen ab sechs Jahren. **RHR**

► Weitere Termine und Tickets: staatstheater-hannover.de



Wintermärchen: Das Schauspielhaus zeigt „Die Schneekönigin“.
Foto: Birgit Hupfeld



NIGHTS ON BROADWAY -
A TRIBUTE TO THE BEE GEES
Sonntag, 29.11.2026 | Kuppelsaal im HCC

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Weihnachtszirkus Hannover
Diverse Termine: Schützenplatz

Weihnachtskonzert in Herrenhausen
20. Dezember 2025: Galeriegebäude

Atadin - das Musical
22. Dezember 2025: Theater am Aegi

Hänsel und Gretel
Diverse Termine: Staatsoper

Hannover Indians - Tilburg Trappers
23. Dezember 2025: Eissporthalle

Torfröck - Bagaluten-Wiehnacht
25. Dezember 2025: Capitol

Die Schneekönigin
Diverse Termine: Schauspielhaus

Hannover-Burgdorf - GWD Minden
27. Dezember 2025: ZAG-Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

